

Tabelle 18 c (DMD) – *tbw.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

Tabelle 18 c (DMD): Dokumente zu Sandalenherstellern/Lederarbeitern (*tbw.w*)

Dokument	Textkategorie	Datierung	Inhalt	Anmerkung
O. DeM 240, rt. 8, 9	Inventarliste	19. Dyn., R II	Auflistung von Sandalenpaaren pro Empfänger mit zwei <i>tbw.w M3hj</i> und <i>H^c</i>	Lieferanten?, Familienmitglieder von <i>P3j (i)</i> , vgl. O. DeM 10249
O. DeM 10249, rt. 15	(privater) Brief	19. Dyn., R II, wohl vor J. 40	Brief wegen Pflanzenfasern für Betten, Flechtwerk, Leder, <i>p3 tjw.tjw¹</i>	<i>sš-kd P3j (i) n sš=f sš-kd P3-R^c-m-hb (i)²</i>
O. CG 25581, vs. 3–4	Abrechnung/Liste, Namensliste	19. Dyn., J. 2, 2. <i>3h.t</i> 30, Meren-ptah ³	<i>hmw.w tjw.t sj</i> 2, kein Teil der <i>smd.t</i> ? ⁴	danach <i>rmt-js.t smd.t sj</i> 10?
O. CG 25519, vs. I, 4	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste	19. Dyn., J. 1, 3. <i>3h.t</i> NN, Siptah	Titel <i>tbw</i> ? ⁵ Passage zerstört,	Arbeiter krank, untätig
O. Turin 57382, vs. 1 ⁶	Namensliste	19. Dyn./20. Dyn.?	18 Männer/namen, darunter <i>tbw K3</i> [...]	einziger mit Titel
O. Ash. Mus. 267, rt. 3 (NB 31.69)	Abrechnung/private Transaktion?, Lieferung	20. Dyn., R III/IV	Name fehlt, erhält Leder?	

¹ Die Nisbe „der zur Sandale Gehörige“ ist singular belegt. Die Titelbildung mit Nisben ist in der 19. Dyn. möglich, vgl. z. B. *hmtjw*. Dennoch bleibt der Terminus im Zusammenhang mit Sandalen ungewöhnlich.

² Davies, *WWDM*, 155, identifiziert *P3-R^c-m-hb* (i) und bemerkt, dass dieser auffällig häufig Briefe Verwandter empfing, ihm jedoch kein Grab zugewiesen werden kann. Arbeitete der Mann als *sš-kd* außerhalb Deir el-Medines am Fruchtländrand und hatte daher Zugang zu Pflanzenmaterialien? Alle Personen sind auch in O. DeM 240 erwähnt.

³ Zur Datierung vgl. Tabelle 3, *smd.t*-Quellen Deir el-Medine.

⁴ Der Terminus *hmw.w tjw.t* fällt einzig in diesem Text. Möglicherweise verwendete der Verfasser uniform *hmw* + Objekte, wie etwa für *hmw.w hb*. P. Anastasi I, 26,4, enthält die Angabe [...] *hmw tw.tjw hmw.w tjw.t/tbw m r3 w3.t=k. Knj-hr-hpš=f* schrieb O. CG 25581. Dieser Mann ist bekannt für sein Interesse an literarischen Texten. Evtl. ließ er den Ausdruck in administrative Dokumente einfließen, dazu Fischer-Elfert, *Anastasi I. Textzusammenstellung*, 148; Fischer-Elfert, *Anastasi I. Übersetzung und Kommentar*, 227–229; Hagen, in Veldmeijer (Hrg.), *Tutankhamun’s Footwear*, 201, liest, “craftsmen and sandal-makers”. A. G. McDowell, ‘Awareness of the Past in Deir el-Medina’, in R. J. Demarée und A. Egberts (Hgg.), *Village Voices: Proceedings of the Symposium “Texts from Deir el-Medina and their Interpretation”*, Leiden, 31.05.–01.06.1991 (Leiden, 1992), 95–109.

⁵ Das Stück ist als Faksimile publiziert, siehe Černý, *Ostraca Caire Nos 25501–25832*, 18–19, Taf. XIII. Dort ist die Schreibung *tbw* mit Fragezeichen angegeben. Falls der Titel steht, kann er sich nicht auf die zwei folgenden Arbeiter *ʕ3-nht* und *P3-jm* beziehen. Damit sollte der Artikel davor gestanden haben, da *tbw* ohne Namen andernfalls kaum verwendet wurde. Vielleicht liegt auch ein anderer Titel/Gegenstand vor, da Reste von Gardinerzeichen A 24 erkennbar sind. *ʕ3-nht* und *P3-jm* sind ausschließlich als Arbeiter belegt, siehe Davies, *WWDM*, 39, 222; Collier, *Ostraca*, 130, 142; Bogoslovskij, *Meister*, 100, identifiziert *ʕ3-nht* als *tbw*.

⁶ Auf dem Recto stehen zehn Männernamen, auf dem Verso acht einschließlich des Schusters. Die Namen sind ungewöhnlich und weisen teilweise ausländischen Einfluss auf. Kann es sich bei diesen um Personen nicht-ägyptischen Ursprungs handeln? Die Namen in rt. 1 und 2 (*Mh(n)=j-jb*) sowie vs. 6 und 7 (*Mg3j3/jr*) sind fast identisch. Meint dies verschiedene Personen oder wurden die Namen (leicht verändert, korrigiert?) wiederholt? Übe hier ein Schreiber-/schüler Namensschreibungen bzw. Namenselemente, z. B. rt. 3–5 verschiedene Vogelzeichen, rt. 9–10 geographische Angaben sowie vs. 4–7 ausländische Namen?

Tabelle 18 c (DMD) – *tbw.w*

Zusatzmaterial zu “Kathrin Gabler, *Who’s who around Deir el-Medina. Untersuchungen zur Organisation, Prosopographie und Entwicklung des Versorgungspersonals für die Arbeitersiedlung und das Tal der Könige* (EU 31; Leiden / Leuven, 2018).“

O. Berlin P 12635, vs. 12–13	private Transaktion	20. Dyn., R IV	erhält 15 <i>hp</i> -Pflanzen, <i>bnj.t</i> -Früchte, 55 <i>jdrg</i> wegen Fest?	bewusst kein Name, <i>p3 tbw</i>
O. Michaelides 79, rt. 5 ⁷	(privater) Brief	20. Dyn., R V	<i>jnj jrj=qk h3 knj j3w.t 3j.w jw=k m tbw 3 r 33c nhh sp 2 jw=k hrj dhr nfr.t hnj</i> ⁸	<i>sš Hrj-Mjn n p3 hr hnj [...] n sš M33.n=j-nht=f</i>
P. Turin Cat. 1945+, rt. B V, 10	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste mit Gerichtsprotokollen	20. Dyn., J. 17, 2. <i>pr.t</i> 25, R IX	<i>tbw P3-3bw-nht</i> in Liste mit Diebesgut, 5 Kupferdeben	Parallele zu P. BM EA 10053, rt. V mit gleicher Aussage
P. Turin Cat. 2001+, vs. II, 11	Nek.tagebuch, Arbeitstagerliste, Rationsliste, Namensliste	20. Dyn., J. 17, nach 1. <i>pr.t</i> 16, R IX	<i>tbw Pn-Bs</i> in Liste mit Diebesgut und Diebesaussage	Aussage des <i>P3-h3rw</i> bezüglich Grabraubs: <i>Pn-Bs</i> 2 Kupferdeben
P. Turin frag. Beta, rt. 2, 3	private Transaktion	20. Dyn., R XI	<i>tbw.w Jnj-hr-nht, Mh-hr.t</i> als Sandalenlieferanten	Geschäft zwischen <i>wcb Mh=f-m-nbj</i> und <i>šm3j.t NN</i>
P. BM EA 10053, rt. II, 15, 16, V, 16	Gerichtsprotokoll, Grabräuberpap.	20. Dyn., J. 17, 1. <i>pr.t</i> 8, R IX	Liste mit Diebesgut, darunter die beklagten <i>tbw.w P3-3bw-nht n t3 hw.t Wsr-M3c.t-Rc mrj Jmn, 33wtj-ht n t3 hw.t Wsr-M3c.t-Rc mrj Jmn</i>	mit Diebesgut gelistet
P. BM EA 10068, vs. I, 18–19, II, 25–26, VI, 14, VIII, 11, 15	Gerichtsprotokoll, Grabräuberpap., Hausliste	20. Dyn., R IX und XI	Beklagte bzw. <i>tbw.w Sdj</i> und <i>P3-3bw-nht</i> mit Diebesgut, 8 Hausbesitzer, vgl. Unterpunkt 1.3	mit Diebesgut gelistet, 2 <i>tbw.w</i> am Ramesseum, 6 in Medinet Habu

⁷ *M33-nht=f* ist als Festteilnehmer auf O. Berlin 12635, vs. 5 belegt.

⁸ Dorn, in Dorn & Hofmann (Hgg.), *Living and Writing*, 78, identifiziert einen *M33-nht.w=f* (iv) in diesem Text. Diese Person ist zu eliminieren, da der Schreiber/Empfänger in ironisch-satirischer Weise als großer Sandalenmacher betitelt bzw. mit dessen Tätigkeit verglichen wird.